

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1938-11-29

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

A. 29. 11. 28.

Mein liches Klericus. Deine Nach.
richten haben uns jetzt das rechte Bild
für die nächsten Tage. Morgen kann
es leider nicht kommen, da Rio Brandner
(jetzt Herr Dr. Meyer) sich angemeldet hat,
mit allerlei Sorgen & Bitten um Rath. Da
sie von Nordlingen kommt, kann es
schlecht verschoben. In der Mittwoche
besucht, fahr' sie dann lieber mit der Zi-
gach, wenn die wieder noch ab. werst.

Da wirst du Erfolg wie Ostaeier!
Ich meine du kannst dich wohl bellen,
Gen. Besonders freut mich das Angebot
deines Kollegen für das Residenztheater.
Und wenn es nichts als der Beweis
wäre, dass man dich will, auch
ohne Angebot. Mit solchem Bewusstsein

Kann man dann auch Ostroff in die
Postlingsstraße nach Cönn fahren.

Nein Aufsat ist nicht so sehr abgeschrieben,
die findest du hier. Ich habe dir zwei
Gleichnamigen kleine Briefe bei, von
deiner Trude & Frau Dr. Petzel, die mir
Wartungsbescheid schicken. Trude hat'ich so
antwortet. Das Engagement heißt nicht
von Abo ab, sondern von der Bogenstraße.
Ich habe ihr gesagt ich bin in Januar in
Wien & würde dann gerne für die Spe-
chen, wenn ich die Bogenstraße wüsste.
Sie sieht es, wie eine Substantive-Gatt
bei ihr.

Wenn ^{Sich} ~~du~~ nichts anders erwartet in
dieses Artwork. Kennst du mich, so
kann'ich herein.

Gruss und Liebe

dein

